

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

51 (29.2.1912)























Handwerksmeistern aus Forchheim, sondern auch von solchen aus dem benachbarten Markt sehr gut besucht. An den mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine Besprechung der sozialen Einrichtungen des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen durch den Geschäftsführer, Gewerbelehrer Huber-Karlsruhe, die eine lebhaft Diskussion auslöste.

Detigheim, 24. Febr. Unsere Freilichtbühne soll nun eine weitere Konkurrenz erhalten und zwar in Dietlingen. Wie der „Forzh. Anz.“ meldet, haben in Dietlingen schon mehrere Versammlungen in dieser Sache stattgefunden. Geplant ist vorläufig die Aufführung von Hauffs „Nichtenstein“ auf einer Naturbühne, die sich, wie in Detigheim, auch in Dietlingen recht gut herstellen ließe. Die nicht unbeträchtlichen Kosten, man redet von 20 000 Mk., sollen auf dem Garantieweg beschafft werden. Hohe Beträge sind schon gezeichnet worden, von einzelnen nicht gerade bemittelten Leuten bis zu 200 und 300 Mk. (Die Arbeiter, die keine Lust mehr haben, das so „gastfreundliche“ Detigheim, wie sie es bei den Reichstagswahlen kennen gelernt haben, aufzusuchen, werden sich also in Dietlingen entschließen können. D. Med.)

Gaggenau, 28. Febr. Beim Einfahren eines Zuges zwangte sich ein etwa sechsjähriges Kind durch das Gitter der Barriere und lief auf die Schienen. Der Lokomotivführer bemerkte das drohende Unheil und gab Gegenampf. Doch war es zu spät, das Kind wurde von der Maschine erfasst und namentlich am Kopf so schwer verletzt, daß es kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Achern, 27. Febr. Auf dem heutigen Wochenmarke kauften zwei hiesige Frauen je ein Pfund Butter. Da ihnen das Gewicht zweifelhaft erschien, ließen sie die Butter nachwiegen und nun wurde festgestellt, daß es keine Pfunde waren, sondern bedeutend weniger. Anstatt nun diese betrügerischen Verkäuferinnen der Polizei zu übergeben, verlangten sie nur Entschädigung für das Mindergewicht. — Es wäre angebracht, daß die Polizei an jedem Markttage eine durchgehende Kontrolle veranstalten würde. Bei diesem gegenwärtigen Verfahren drückt sich die Betrügerin, um dann nach der Kontrolle ihre Ware abzugeben. Es wurde zwar schon viel über die Mißstände auf dem hiesigen Markte geschrieben, aber — leider bisher vergebens.

Wühl, 27. Febr. Im hiesigen Bahnhof sollen auf der Ostseite zur Bewältigung des Obsterandes und des allgemeinen Verkehrs in verkehrsreichen Jahreszeiten zwei weitere Gütergleise sowie eine Güterzufahrt und Ladestraße hergestellt werden. In dem Voranschlag des Eisenbahnbaues für die Jahre 1912 und 1913 werden hierfür 121 000 Mk. angefordert.

Mannheim, 27. Febr. Ein schwerer Unfall ereignete sich wieder im Gastwerk Lugenberg, an dem schon verschiedene Unfälle in der letzten Zeit vorgekommen sind. Der ledige 29 Jahre alte Hilfsarbeiter Heinrich Fischer von Nohrbach bei Bensheim stürzte an dem Neubau des Werkes aus einer Höhe von 18 Metern ab und erlitt einen komplizierten Schädelbruch, einen Bruch des rechten Unterarmes und auch schwere innere Verletzungen. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Mannheim, 27. Febr. Der Lehrling eines hiesigen Zigarrenfabrikanten wurde gestern mit einem Betrage von 2400 Mk. zur Zahlung von Zollgebühren auf das Hauptzollamt geschickt, bezahlte aber dieselben nicht und ist seitdem verschwunden.

Mannheim, 28. Febr. In der vergangenen Nacht suchte sich ein 21 Jahre alter Tapezierer aus Heilbronn das Leben zu nehmen, indem er in seinem Schlafzimmer drei Gasohlfässer öffnete. Der Mann wurde in bewußtlosem Zustande heute früh aufgefunden und ins Krankenhaus verbracht.

Strass, 27. Febr. Als Gastwirt Gebhardt, der Besitzer des hiesigen Gasthauses zum „Dirsch“, gestern mit seinem Fuhrwerke von auswärts hierher zurückkehrte, stürzte an einer scharfen Kurve der Wagen plötzlich um und begrub den Mann unter sich. Da in der Nacht auf der Landstraße von Hofen hierher kein Verkehr stattfand, wurde Gebhardt erst heute früh von Arbeitern benutztlos unter seinem Gefährt aufgefunden. Gebhardt hat schwere innere und äußere Verletzungen erlitten.

Billingen, 27. Febr. Vorgestern brach in dem Anwesen des Metzgermeisters Henn Feuer aus, welches auch das anstoßende Nebengebäude des Metzgers Kapp ergriff. Beide Anwesen sind schwer beschädigt. Die durch den Brand obdachlos gewordenen Personen wurden vorläufig im alten Krankenhaus untergebracht. Als der Feueralarm erklang, eilte Gendarmewachmeister Roth zur Brandstelle. Auf dem Wege dahin wurde er von einem Schlaganfall betroffen, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

### Aus der Stadt.

Karlsruhe, 29. Febr.

#### Der Ausbau der Karlstraße.

Nach Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs wird der Weg über die Karl- und Gutlichstraße mit ihrer projektierten Verlängerung bis zum Bahnhofplatz einen großen Teil des Verkehrs nach und von dem Bahnhof aufzunehmen geben. Es ist daher u. a. in Aussicht genommen, die Straßenbahnlinie in der Karlstraße durchweg doppelgleisig auszubauen, sie durch die Reichstraße durchweg doppelgleisig weiterzuführen und damit in Zusammenhang mit der geplanten Linie in der Ettlinger Straße zu bringen. Für den Ausbau der Straßen, Erwerb der Grundstücke, Gehwegenanlagen, Aenderung der Gas- und Wasserleitungsanlagen, Verbesserung der Beleuchtung (elektrische Flammboogen) usw. sind insgesamt erforderlich 460 846 Mark, wovon 45 500 Mk. aus laufenden Mitteln bestritten und der Rest, 415 346 Mk., auf den Anlehensfonds veranschlagt werden sollen. Der Stadtrat macht hiervon Vorlage an den Bürgerausschuß.

#### Vorsicht, Dienstboten.

Die kaiserlichen Konsularbehörden in Frankreich werden in weitgehendem Umfang mit Vermittlungsanträgen deutscher Dienstboten befaßt, die sich durch die Behandlung seitens ihrer französischen Dienstherrn sehr unwohl fühlen. Deutschen Mädchen, die nach Frankreich in Dienst gehen wollen, wird auf Grund der von den Konsularbehörden gemachten Erfahrungen empfohlen, sich

vor Annahme einer Stellung über die Persönlichkeit der Dienstherrn, erforderlichenfalls unter Zuzugrundelegung des zuständigen Konsulats, zu erkundigen. Vor Eintritt des Dienstes werden sie sich zweckmäßig mit einem Geldbetrage zu versehen haben, der es ihnen, wenn sie die Stellung etwa aufgeben, ermöglicht, heimzureisen, oder fremde Hilfe gefunden haben. Dem Notadressenbüchlein des „Internationalen Verbandes der Freundinnen junger Mädchen“ wird in solcher Lage die erforderliche Belehrung zu entnehmen sein. Dieses, sowie zur Legitimation einen reich diensteignen unentgeltlich abzugeben. Vor der Annahme sogenannter Stellungen „au pair“ ist grundsätzlich zu warnen. Unter allen Umständen empfiehlt sich ein schriftlicher, zweisprachig abgefaßter Vertrag. Die hierbei zu berücksichtigenden Gesichtspunkte sind dem sprachigen Vertragsmuster in Paris gefertigten zweisprachigen Vertragsmuster zu entnehmen. Diese Vertragsmuster werden laut „Karlsruh. Ztg.“ von den Bezirksämtern, Bürgermeistern und den öffentlichen Arbeitsnachweiser unentgeltlich abgegeben. Auch erhalten Mädchen, welche eine Dienststelle in Frankreich annehmen wollen, bei den genannten Stellen unentgeltlich Rat.

#### Die Haltestelle bei Rintheim.

Hierzu schreibt man uns: Die Frage der Haltestelle Ost-Rintheim hat schon wiederholt den Stadtrat beschäftigt, mit dessen Stellungnahme man wohl einderstanzig Frage ventiliert. Seit drei Landtagsessionen hat man die Position der Regierung empfohlen überwiegen, in der folgenden Session wurde die Sache, da dieselbe erst 1913 gestellt würde, wegen der „schlechten Finanzlage“ zurückgestellt und jetzt hat es den Anschein, als ob man regierungsgemäß überhaupt nichts mehr tun möchte. Ohne hier auf Einzelheiten eingugehen, möchten wir sagen: Die Haltestelle wird nach Verlegung des Hauptbahnhofs was er tun konnte, wird es Sache der Vertreter im Landtag sein, hier einzugreifen.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Infolge des Hinscheidens des Großherzogs von Luxemburg erhält der Spielplan dieser Woche einen etwas ernsteren Charakter; am Freitag, 1. März Trauerpiel „Emilia Galotti“ gegeben; das auf den 2. März verschoben; an diesem Tage wird unter C. 48 „Preziosa“ und am Montag, 4. März, unter A. 44 „Die Braut von Messina“ zur Aufführung gebracht werden.

Zentralverband der Handlungsgehilfen. Die am Dienstag, 27. Febr., in Durach abgehaltene Mitgliederversammlung hatte sich eines guten Besuchs zu erfreuen. Einige Kollegen plängten zwar wieder durch Fernbleiben. Es wäre doch endlich pflichtgetreue Mitglieder ihren Kollegen und Kolleginnen möglich, etwas Positives zu erreichen. In der Versammlung wurden verschiedene Punkte erledigt; u. a. wurde beschlossen, daß alle 14 Tage Sitzungen stattfinden sollen, abwechselnd in Karlsruhe und Durach und zwar wurden festgelegt der erste und am Mittwoch in der zweiten Hälfte jeden Monats in Durach. Es wird erwartet, daß sich an diesen Sitzungen alle Mitglieder beteiligen.

Der Zentralverband der Väter und Konditoren hielt am 27. Februar eine öffentliche Versammlung ab, welche sich eines sehr starken Besuchs zu erfreuen hatte. 110 Vätergehilfen waren erschienen und zeigten ein sehr großes Interesse für das Thema: „Der neu erwählte Reichstag und unsere Fortschritte“. Kollege Lanfers-Hamburg behandelte dieses Thema in großzügiger und leicht verständlicher Weise. Aus dem Referat soll kurz folgendes erwähnt werden. Der Reichstag habe Sozialdemokratie sei 110 Mann stark; dies sei zu begrüßen. Unter Forderung an den Reichstag. Im Ausland erfreuen sich geregelten Ruhetags. Nur in Deutschland wird im Sämannen-tempo für solche wichtigen Kulturaufgaben von der Gesetzgebungsmaschine gearbeitet. In Finnland dürfen die Vätergehilfen nur 8 Stunden beschäftigt werden. Schweden und reichliche Reichsrat hat für die Vätergehilfen den 36stündigen wöchentlichen Ruhetag beschlossen. In Deutschland haben wir der Organisation den 36stündigen Ruhetag erkämpft. 20 000 Vätergehilfen besitzen denselben. Mit den Worten: Bauen auch wir unsere Organisation in Karlsruhe noch weiter aus. Der Ruhetag wird auch uns sicher sein, schloß Redner seine trefflichen Ausführungen. An der hierauf folgenden Diskussion beteiligten sich zwei Vätergehilfen, Reich und Fiedler. Ersterer schilderte aus seinen Arbeitsverhältnissen heraus, wie er noch 15 Stunden habe arbeiten müssen. Der zweite wies nach, daß großes Interesse unsere Vätergehilfen in Karlsruhe zeigen haben man sich über die Resultate vergewissert. Sodann hat Redner noch auf einige Punkte des Referats ein. Lebhaftiger Beifall wurde den Rednern gezollt. Mehrere Aufnahmen Gehilfenschaft eingezogen. Möge derselbe ausdauernd sein und die Gehilfenschaft wird ihre Vorteile davon haben.

Vom Lebensbedürfnisverein. Die Verwaltung des hiesigen Lebensbedürfnisvereins hat beschlossen, in der demnächst stattfindenden Generalversammlung neben reichlichen Abschreibungen und Zuweisungen wiederum wie seit Jahren 9 Prozent Dividende in Vorschlag zu bringen.

Ein neuer Trick. Mitte vorigen Monats erließ ein angeblicher Heraldiker Friedrich Stüber aus Gerisau, der vorübergehend ein Inserat in einer hiesigen Tageszeitung ein Inserat, wonach er tüchtigen Zeichnern und Zeichnerinnen gut bezahlte Nebenbeschäftigung in Aussicht stellte, werden. Die Bewerbungen mit Zeichnen- und Malproben versehenen wertvolle Proben an die Expedition der betreffenden Zeitung ein, die auch alle von dem Inseraten-Aufgeber abge-

holt wurden. Als dann nach einiger Zeit die Bewerber wieder Bescheid noch auf ihre wiederholte Reklamationen ihre eingelebten Probenarbeiten zurück erhalten konnten und sie sich nach dem angeblichen Heraldiker umfahen, war er samt den Proben von der hiesigen Bildfläche verschwunden.

Feuer in Daglanden. Gestern nachmittags 3 Uhr brach in dem Anwesen des Zementeurs Kornelius Wertzsch, Taubenspeicher, Feuer aus, dem in kurzer Zeit das ganze Anwesen zum Opfer fiel und nur wenig gerettet werden konnte. Der Schaden ist. Da die Stelle, wo das Feuer zuerst bemerkt wurde, in seiner Verbindung mit irgend einer Feuerungsrichtung stand geschädigte als der vorzähligen Brandstiftung dringend verdächtig vorläufig festgenommen.

Unfälle. Gestern vormittag zwischen 6 und 7 Uhr wurde in der Nähmaschinenfabrik von Gaid u. Neu hier ein lediger Geiger durch zurückschlagende Platten an der rechten Gesichtshälfte und an der rechten Hand schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verbrannt. — In der gleichen Fabrik stürzte gestern vor mittag gegen 10 Uhr ein Elektrikmonteur beim Abbinden einer elektrischen Leitung infolge Bruchs der Leiter ab und zog sich erhebliche Verletzungen am Kopfe und rechten Arme zu. Beide Verletzte wurden mit dem Krankenauto nach dem städt. Krankenhaus verbracht.

#### Vergnügungen und Unterhaltungen.

Johannes Reischardt, bekanntlich der bedeutendste Liedersänger unserer Zeit, wird im 4. Abonnementskonzert der Hofkapellmusikantenhandlung Kurz nach, am Dienstag, 12. März, endlich einmal wieder vor dem Karlsruher Publikum erscheinen. Der Vorverkauf hat bereits lebhaft eingesetzt; wir empfehlen daher, frühzeitig sich mit Eintrittskarten zu versehen, da auch dieses Konzert, wie das 3. Abonnementskonzert (Fritz Kreisler) ausverkauft werden dürfte.

Sasha Culbertson, der jugendliche Violin-Virtuose, dessen eminente technische Begabung wir bereits öfters das Vergnügen hatten, zu bewundern, wird am Samstag, 9. März, ein eigenes Konzert geben. Von den Mitgliedern der Liederhalle, die im letzten Konzert ihres Vereins den prächtigen Darbietungen des jugendlichen Meisters so überaus reichem Beifall spendeten, dürfte die Nachricht eines zweiten diesjährigen Konzerts mit besonderer Lebhaftigkeit begrüßt werden. Den Kartentorverkauf besorgt die Hofkapellmusikantenhandlung Hugo Kunz, nach, Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114.

Oberleutnant Paul Graef hat am 25. Februar seinen ersten Vortrag nach seiner Rückkehr aus Afrika in Berlin gehalten, der ungeheures Aufsehen erregt hat. Die „Deutsche Tageszeitung“: Großes Interesse erweckte die kinematographische Wiedergabe einer Jagd auf Zebras, Leoparden und Krokodile. Man sah die Schwarzen hier als geübte Jäger, sah sie als Jäger mit Feil und Bogen und dem Krokodil zu Leibe rücken, sah häßliche Negerweiber groteske Tänze aufführen und zum Schluß einen zum Verpeifen besonders gemästeten Elchoten erschlagen und abschlachten. Der Begleiter von Graef, der Franzose Thier, welcher bei einer Jagd sich den Tod holte, den die er kinematographisch festhielt. Wohl nie wieder wird im Wilde festzuhalten usw. Bei uns wird der kühne Forscher seinen Vortrag am Sonntag, 3. März, abends 8 Uhr, im Museumsaal halten. Wir Karlsruher können es uns zu ganz besonderer Ehre anrechnen, daß der berühmte Forscher persönlich auch bei uns über seine Erlebnisse sprechen wird, denn er hat nur ganz wenige Großstädte in seiner Vortrags-Tournee aufgenommen, da er schon in Kürze nach Afrika zurückzukehren gedenkt.

Arbeiterbildungsverein. Die zum hundertsten Geburtstag Berthold Auerbachs veranstaltete Gedächtnisfeier nahm einen stimmungsvollen Verlauf. Der Redner des Abends war Herr Grob. Bibliothekar Dr. Ferd. Kiefer, der in anziehender Weise den Entwicklungsgang des Dichters schilderte und ein trefflich gezeichnetes Bild des Dichters vor Augen führte. Er zeigte, wie sich der Dichter durchdrungen hat durch enge Verhältnisse, durch engherzige Anschauungen zu einer Freiheit des Denkens und zu einer freien eigenen Persönlichkeit führte. Wie mühselig war der Weg, der ihn zur inneren Freiheit der Redner, wie gerade Auerbachs „Dorfgeschichten“ zu ihrer Zeit eine dichterische Tat waren. Wie ist er zu Hause in seinen Beschreibungen von Feld und Wald, von Berg und Tal und in seiner Zeichnung der Menschen seiner Heimat! Auerbachs Wesen war von Jugend an erfüllt von der Liebe zu seinem deutschen Volk und Land und der vielfach wegen seiner Religion verpöbelte Judenfrage gibt sich den Schicksalen des Vaterlandes mit echter Innigkeit hin. Daran anschließend las Herr Karl Böhringer Freilichtgedichte, welche mit denen dieser die „Dorfgeschichten“ begrüßte:

„Wär ich der Schwarzwald, meine Wipfel kallt ich  
Und schüttelte der Wüste Wucht und brächte  
Ein Ständchen dir, wilbrautend und gewaltig.  
Ich hoff, er tut's!“  
Friedlein Wipfel Schmidt las dann in sehr ansprechender Weise die erste der Dorfgeschichten vor: „Der Tolpatz“, die einen tiefen Eindruck hinterließ. Mit einigen kleinen Mitteilungen aus dem Briefwechsel des Dichters mit Jakob Auerbach, die sich auf Karlsruhe beziehen, schloß der Vorlesende den wohl gelungenen Abend.

#### Neues vom Tage.

##### Großfeuer.

Augsburg, 28. Febr. Kurz vor Arbeitsluß brach gestern Abend in der Spinnerei von Wertach ein furchtbares Schadenfeuer aus. In wenigen Minuten stand das Hauptgebäude in Flammen. Trotz der angestrengtesten Tätigkeit der Feuerwehre gingen auch die wertvollen Spinnereimaschinen verloren. 800 Arbeiter sind durch den Brand brotlos geworden.

##### Vergiftung.

Schwarzenfels (Oberpfalz), 28. Febr. Zwei Handwerksburschen sind nach dem Genuß von Wasserfischling schwer erkrankt. Einer der Bedauernswerten ist gestorben.

##### Unterschlagung.

Berlin, 28. Febr. Der bei einer hiesigen Großbank angestellte Bankbeamte Weber wurde gestern unter der Anschuldigung

gang beschaffen haben. Webers papiere unter

Berlin, im Unterliegenden Briefkasten wurde eine Schwindelei entdeckt, die begonnen hat

Wien, aus der des Reichstages, Markt (siehe Seite 1) ihm aufkommen. Man rüfte

Wien, tats. in d. schlesischer wurde von Ma der U die Gales Mit viele festzumachen namens haben.

Louise, über die über geb. zu berge

Salz, Bayern entbedt. Es wer

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl

Die P, den t, Stimm herige, Ma, Wahl mit 9 Weide, f e l m, wahl



Wertpapiererwerb, für 50 000 M. Wertpapiere unterzogen zu werden...

Raubmörder Trentler.

Berlin, 28. Febr. Der dreifache Raubmörder Trentler ist im Untersuchungsgefängnis Moabit nach den Aufregungen der letzten Wochen vollständig zusammengebrochen...

Beraubter Juwelier.

Wien, 28. Febr. Heute früh kam mit dem Pariser Schnellzug der bekannte Juwelier Albert Roesi hier an...

Ein Zwischenfall.

Wien, 28. Febr. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats, in der die Vorlage über die Erhöhung der Gehälter verabschiedeter Angestellten der Gemeinde zur Beratung stand...

Die Opfer der 'Liberte'.

Toulon, 29. Febr. Aus den Türmen des Panzerschiffs 'Liberte' sind gestern vier in Verwesung übergegangene Leichen geborgen worden...

Ausgrabung.

Saloniki, 29. Febr. Am Fuße des Olymp wurden von Bauern die Überreste eines antiken prächtigen Marmorbaus entdeckt...

Letzte Nachrichten.

Die Präsidentenwahl im bayerischen Landtag.

München, 28. Febr. Bei der Wahl des 1. Präsidenten der Kammer der Abgeordneten wurden 158 Stimmen abgegeben...

Lohnbewegung auf der Schichau-Werft.

Danzig, 27. Febr. 1500 Arbeiter der Schichau'schen Werft beschloßen, erneut die Forderungen einzureichen...

Wieder ein Spion entdeckt.

Mainz, 27. Febr. Flichtig ist seit acht Tagen ein auf dem Zahlmeisterbüro beschäftigter Mustertier eines Mainzer Infanterie-Regiments...

Zur Lohnbewegung im Schneidergewerbe.

Berlin, 27. Febr. Eine Vertrauensmänner-Versammlung der Berliner Filiale des Schneiderverbandes nahm gestern Abend zu den geheimeren Einigungsverhandlungen in Frankfurt a. M. Stellung...

Lohnbewegung der Maßschneider.

Berlin, 28. Febr. Eine Versammlung von mehr als 4000 Maßschneidern von Berlin und Umgebung erklärte sich heute Abend mit dem Beschluß der Vertrauensmänner-Versammlung einverstanden...

Zur Bergarbeiterbewegung.

Bergarbeiterbewegung in Deutschland.

Serne (Westfalen), 27. Febr. Gestern wurde auf der Zeche 'Mont Genis' sämtlichen Arbeitern bekanntgegeben, daß ab 1. März die Löhne um 20 Pfg. pro Schicht über und unter Tag erhöht werden...

Die englischen Bergarbeiter.

London, 27. Febr. Weitere 32 000 Bergleute in Mittelengland legten die Arbeit nieder, entgegen der Aufforderung ihrer Führer...

gemeinsame Versammlung der Vertreter der Arbeitgeber und Arbeiter ist von der Regierung auf 6 Uhr abends angesetzt worden...

London, 28. Febr. Wie es heißt, haben die englischen Bergwerksarbeiter im Verbandsgebiet beschloßen, die Vorschläge der Regierung...

London, 28. Febr. Die Vertreter der Angestellten der North Eastern Eisenbahn-Gesellschaft hielten gestern eine Versammlung ab...

Der italienisch-türkische Krieg.

Wien, 28. Febr. An hiesigen maßgebenden Stellen wird bestätigt, daß auf Anregung Russlands demnächst seitens sämtlicher Großmächte sowohl in Konstantinopel als auch in Rom eine gemeinsame Aktion unternommen werden wird...

Briefkasten der Redaktion.

Hr. Wir waren schon mit einem Gedankenartikel über Verhuld Auerbach von einem ständigen Mitarbeiter versehen...

Vereinsanzeiger.

- Mintheim. (Gruppe des Soziald. Vereins.) Sonntag, 2. März abends 8 1/2 Uhr ('Schwanen') Versammlung mit Vortrag... Durlach. (Sängersektion Vorwärts.) Donnerstag, 29. Febr. abends 8 Uhr, im 'Löwenbräu', Sängerversammlung...

Wasserstand des Rheins.

29. Februar. Schusterinsel 1.38 m, gef. 7 cm, Reßl 2.25 m, gef. 13 cm, Magau 3.96 m, gef. 16 cm, Mannheim 3.44 m, gef. 15 cm.

Billiges Angebot in LINOLEUM

Linoleum-Läufer

Table with columns for bedruckt and Inlaid, and rows for different widths (60 cm, 85 cm, 90 cm, 110 cm).

Linoleum 200 cm breit

Table with columns for bedruckt and Inlaid, and rows for different widths (245, 290, 345 cm).

Linoleum-Teppiche

Table with columns for bedruckt and Mottled-Teppiche, and rows for different sizes (150/200, 200/250, 200/300 cm).

W. Boländer, Kaiserstrasse 121.

Kinderbettstelle, eiserne, gut erh., billig zu verkaufen. Eisenbergstr. 8, 1. St.

Kinderwagen, gut erhalten, billig z. ver. Aue b. D., Waldhornstr. 27, 2. St.

Kindersteg- und Sitzwagen, ist für 8 M. zu verkaufen. Morgenstr. 29, 2. Stod.

Lieg- und Sitzwagen, gut erh. mit Dach, für 7 Mark zu verkaufen. 5837, Belgienstraße 9, 4. St.

Belgische Riesenhahn, belegt mit Stall, eine Dunggabel, 2 St. Betten, Sofa, Schrank, Tisch, Sportwagen u. dergl. a. wegen Wegzug zu verkaufen. Knielingen, Hauptstr. 121, 2. St.

Kind, wird von kinderlosem Ehepaar tagsüber oder auch ganz in liebevolle Pflege genommen. In erst. Winterstraße 30, 5. St. rechts.

Gartenstr. 61, 4. St. links, ist gut möbl. schönes helles Zimmer sof. billig zu verm. 5838

Hirschstr. 44, 5. St., ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Fahrradhaus 'Frisch-auf'

Tel. 3196 Adlerstr. 8. Filiale Karlsruhe Adlerstr. 8 Tel. 3196 Eigentum des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität...

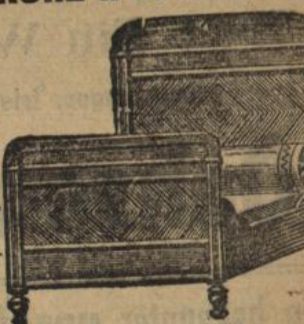
'Frisch-auf-Fahrer' 2 Jahre Garantie mit Patent-Kapfelgetriebe D.N.P. 100 596 garantiert haltend und staubfester.

Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Frisch-auf-Pneumatiks, Bekleidungsgegenstände.

Unsere sämtlichen Waren sind außer unserer Filiale Karlsruhe noch in folgenden Orten zu haben: Naftatt: Otto Stier, zum 'Anser', Ottersdorf: Andreas Fritz, Bala: Thomas Pfleger...

Möbel-Maus Gebr. Klein

Durlacherstr. 97/99 KARLSRUHE i. B. Telefon 1721 Spezialhaus für komplette Betten u. bürgerliche Wohnungseinrichtungen. 50 Zimmer-Einrichtungen stets auf Lager. 5821...



Herren-Anzüge

reinst à 2.50 M. Chemische Wäscherei Firnrohr 5770 28 Kaiserstraße 28.

Gartenstr. 22, 5. St. ist ein heizb. möbl. Zimmer mit feib. Eingang mit Kasse zu 14 M. zu vermieten. 5803

Mühlwerrstr. 23, 3. St. r. ist ein möbl. Zimmer mit ein leeres Mansardenzimmer per sofort od. später zu vermieten.

Lackier-Anstalt m. Troden-Ofen 2, 3/200/1,80 m mit sämtl. Werkstoffinventar sofort billig zu vermieten oder zu verp. 5839, Welfenstr. 14

Kinderwagen, schöner, Robrgeslecht, wenig gebraucht, billig zu verp. 5839, Kronestr. 17a, 5. Stod.



### Badischer Landeswohnungsverein.

**Öffentliche Versammlung** im großen Rathhaussaal, Samstag, den 2. März, 8 1/2 Uhr abends.

1. Bericht von Dr. Hans Kampffmeyer über die Tätigkeit des Badischen Landeswohnungsvereins.
2. Vortrag von Rechtsrat Dr. Würke: Die Schaffung von Kleingärten und ihre Bedeutung für die Bewohner unserer Städte.

Alle Männer und Frauen, die dem wichtigen zur Verhandlung stehenden Thema Interesse entgegenbringen, sind eingeladen.

**Der Vorstand.**  
Eintritt frei. 5812

### Mundus, Verein zur Veranstaltung von wissenschaftlich-kinematographischen und Projektionsvorträgen.

Mittwoch, den 6. März 1912, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal der „Eintracht“

### Projektionsvortrag

von Herrn Prof. Dr. Walther Mah, Bilder aus dem Tierleben des Meeres, mit Lichtbildern und kinematograph. Vorführungen.

Preise der Plätze: 1. Platz (nummeriert) 2 M., 2. Platz (nicht nummeriert) 1 M., 3. Platz und Galerie 0,50 M.

Eintrittskarten sind in den Buchhandlungen von Jahraus (Kaiser- und Waldhornstr. Ecke) und Kundt (Kaiserstr. 124a), sowie abends an der Kasse zu haben. 5904

### Sozialdemokr. Partei Offenburg.

Am Samstag, den 2. März, abends halb 9 Uhr, in der „Mittelhalle“

### Öffentliche Versammlung.

**Tagesordnung:**  
Die bevorstehenden Gemeindevahlen.  
Referent: Landtagsabgeordneter Ab. Gest.  
Zu zahlreichem Besuch, insbesondere der Gemeindevähler, ladet freundlichst ein.

**Der Vorstand.** J. A. S. Gaberer. 5797

### Städt. Seefischmarkt

**Hauptmarkt:** In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordibod am Donnerstag nachmittag von 3 1/2-7 Uhr und Freitag vormittag von 8-11 Uhr.

**Große Zufuhr. Sehr billige Preise.**

**Filialmärkte:** Durch den Verkäufer Oberwald, Weststadt: In dem Hof des Eichentes, Effenstr. 96/98, am Donnerstag nachmittag von 3-6 Uhr.

**Öststadt:** In der Georg-Friedrichstraße am Freitag vormittag von 8 1/2-10 1/2 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Februar 1912. 5809

### Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Arbeitsamt

### Lehrling-Vermittlung.

Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf Kommende Ostern eine größere Anzahl Lehrlinge aller Berufsarten vorzeichnen lassen.

Wir eruchen die Herren Gewerbetreibenden Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gest. Zuweisung von Aufträgen, unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Stof und Wohnung zu besetzen ist.

Für Lehrstellenjuchende junge Mädchen liegen bereits Aufträge vor. Bewerberinnen wollen sich baldmöglichst beim unterzeichneten Amte melden.

Die Vermittlung erfolgt völlig kostenlos. 5187

### Städtisches Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle)

Jähringerstr. 100. Telephon 629.

### Heute aus Dänemark eingetroffen!

Ein Waggon prima junges, frisch geschlachtetes

### Ochsenfleisch

in bekannter vorzüglicher Qualität.

Erhältlich im Hauptgeschäfte sowie in allen Filialen u. auf dem Markte.

### Gebr. Hensel Grossh. Hofl.

### Kanalisations-Arbeiten.

Die Herstellung der Entwässerungsanlage eines Teils der Schlacht- und Viehhofweiterung -- zirka 300 Meter Steingewand und zirka 25 Meter Gussleitungen -- soll vergeben werden. Angebote sind schriftlich und verschlossen unter Benützung der vorgeschriebenen Angebotsvordrucke bis längstens

Mittwoch, den 6. März d. J., vormittags 10 Uhr, beim städtischen Tiefbauamt, Rathaus Zimmer 134, eingereichen, wofür die Pläne und Bedingungen zur Einsichtnahme auflegen u. Die Eröffnung der Angebote findet zu dem obengenannten Termin in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Karlsruhe, den 27. Februar 1912. 5798

### Achtung! Neuester billiger Schuhwaren-Verkauf.

Ein großer Posten Herren-, Damen- u. Kinderstiefel in allen Lederarten, nur gute Fabrikate zu staunend billigen Preisen. 5590

### Wilh. Müller

Geibelstraße 4, Mühlburg, beim Bahnhof. Niederlage bei Karl Belschner jun., Marienstr. 65.

### Vorzügliche Bezugsquelle für alle

Fussball-Stiefel, Sportartikel, Rucksäcke, Touristenstöcke, Trikots für Fussballturnen, Schwimmen, Kochgeschirre aus Aluminium

**SPORT KARLSRUHE BEIER**

Kaiserstr. 174, bei der Hirschstr. Katalog frei. Mitglied des Vereins „Naturfreunde“.

### Elsässer Resten-Geschäft

Viktoriastrasse 10 III. 32618

Stets Eingang von Neuheiten in Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren. Kein Laden, daher billige Preise.

### Zu Versteigerungspreisen

Herren-, Damen- und Kinderstiefel

W. Krüger, Schuh- und Auktionsgeschäft Adlerstraße 40. 5788

### Weine

per Liter von 60 Pfg. an.

Spanische Weinhandlung.

Rüppurrerstraße 14. Karlsrufer 98.  
Durlacherstraße 38. Rheinstraße 45.  
Gerwigstraße 20. Schillerstraße 23.  
Durlach Hauptstraße 76. 5186

### Magdeburger Pflaumen-Mus.

Gut schmeckend! Nur in neuen Gefässen!

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| br. ca. 10 Pfd. Emaille-Elmer | M. 2.20 |
| „ 10 „ Emaille-Kochtopf       | „ 2.50  |
| „ 10 „ Emaille-Ringtopf       | „ 2.50  |
| „ 10 „ Emaille-Kassette       | „ 2.50  |
| „ 10 „ Emaille-Esenträger     | „ 2.50  |
| „ 28 „ Emaille-Elmer          | „ 5.50  |
| „ 28 „ Emaille-Wanne          | „ 6.45  |
| „ 36 „ Emaille-Wanne          | „ 11.50 |
| „ 34 „ Emaille-Küchenschüssel | „ 7.45  |
| „ 19 „ Emaille-Schmortopf     | „ 4.90  |
| „ 34 „ Emaille-Schmortopf     | „ 7.50  |

Wirklich feiner Kunstthong.

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| br. ca. 10 Pfd. Emaille-Elmer | M. 2.50 |
| „ 10 „ Emaille-Kochtopf       | „ 2.70  |
| „ 10 „ Emaille-Ringtopf       | „ 2.80  |
| „ 10 „ Emaille-Kassette       | „ 2.80  |
| „ 34 „ Emaille-Elmer          | „ 7.80  |
| netto 50 „ Holzkübel          | „ 12.25 |

Versand ab Magdeburg unfrankiert gegen Nachnahme. Gefässe frei.

**E. Henkelmann, Magdeburg 493**



**Cognac**  
DEUTSCHER COGNAC  
aus französischen Weinen  
Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei  
**LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.**  
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

**Pfannkuch & Co**  
Teigwaren  
und  
Dürrobst

Bruch-Maccaroni 27 Pfg.  
Maccaroni offen 30 Pfg.  
dünn, 34 Pfg.  
Gemüse-Rudeln breite Hausmacher 30 Pfg. an  
Eier-Hausmacher nur in Paket 40 Pfg.  
50 Pfg.  
20 Pfg.  
25 Pfg.

Zwetschgen 35 Pfg.  
Zwetschgen ohne Steine 50 Pfg.  
Kranzfeigen 27 Pfg.  
Birnhutzel 20 Pfg.  
Dampfpfäfel 58 Pfg.  
Californische Pfirsiche 80 Pfg.  
Aprikosen 1.- M.  
Datteln 35 Pfg.  
Mischobst sehr beliebt 30 u. 40 Pfg.  
bestes ohne Steine 60 Pfg.

**Die gesündeste**  
Kindernahrung ist Neuberts  
Nährsa z-Hafergrles.  
Leicht verdaulich -- nahrhaft -- billig. 8514

Reformhaus, Kaisersstr. 122 u. 40

**Für Wirte etc.**

empfehle:  
la. gelbe Schmierseife in Dosen à 10 Stk. M. 1.70  
weiße Schmierseife in Dosen à 10 Stk. M. 1.90  
Kernseife in 1/2- und 1/4-Stücke mit 10 Prozent Einschnitt  
Ia. weiße 20 Stk. M. 2.70  
Ia. gelbe 20 Stk. M. 2.60  
Spargelseife 20 Stk. M. 2.70  
Handseifen 10 Stk. 80 g.

**Zuger und Filialen.**  
Neu eröffnet: Ecke Marien- u. Augartenstr.

**Dampfpfähe-Lieferung**  
Die Lieferung von zhaniferten Dampfpfählen und zwar:  
400 Stück von 3 1/2 m Länge  
200 „ „ 4 „ „  
200 „ „ 4 1/2 „ „  
100 „ „ 5 „ „  
und 6-8 cm Durchmesser am dünnen Ende soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Dampfpfähe-Lieferung“ versehen, spätestens bis 7. März d. J., vormittags 9 Uhr, anher einzureichen. Von den näheren Bedingungen kann auf unserem Büro, Ettlingerstraße 6, Einsicht genommen werden, wofür selbst auch die zu verwendenden Angebotsformulare abgegeben werden. 5800

Karlsruhe, 27. Febr. 1912.  
Städt. Gartendirektion.

**Austrich von Fahrzeugen**

Der Austrich von 42 Fahrzeugen unseres Betriebs soll öffentlich vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vordrucke, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens Freitag, den 8. März d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können an unserem Geschäftszimmer Nr. 134 eingesehen und hier auch die Angebotsvordrucke erhoben werden. 5798

Karlsruhe, 27. Februar 1912  
Städt. Tiefbauamt.

**Forterrier** sehr schön gezeichnet, in gute Hände billig abzugeben.

Jähringerstr. 33, 3. St.  
1 Sofa und 1 Sitz- u. Liegewagen billig zu verk.  
Winterstraße 20, 3. St. links

**Pfannkuch & Co**  
C. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen